

Stand: 20.02.2007

Aktualisierungen auf der Homepage der Politikwissenschaft unter:
<http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/site.php?page=downloads>

Fachgebiet Politikwissenschaft



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2007

Personenverzeichnis

Politische Theorie und Ideengeschichte (Politikwissenschaft I)

Prof. Dr. Alfons Söllner
Reichenhainer Straße 41, Zi. 128, Tel. 531 34924, alfons.soellner@phil.tu-chemnitz.de

Dr. Werner Abel
Reichenhainer Straße 41, Zi. 126, Tel. 531 32102, werner.abel@phil.tu-chemnitz.de

Dr. Frank Schale
Reichenhainer Straße 41, Zi. 127, Tel. 531 34091, frank.schale@phil.tu-chemnitz.de

PD Dr. Lothar Fritze
fritze@hait.tu-dresden.de

Sekretariat: Anja Braune,
Reichenhainer Straße 41, Zi. 129, Tel. 531 32630, Fax: 531 27719, anja.braune@verwaltung.tu-chemnitz.de

Politische Systeme, politische Institutionen (Politikwissenschaft II)

Prof. Dr. Eckhard Jesse
Reichenhainer Straße 41, Zi. 124, Tel. 531 33924, eckhard.jesse@phil.tu-chemnitz.de

PD Dr. Steffen Kailitz
Reichenhainer Straße 41, Zi. 123, Tel. 531 34086, steffen.kailitz@phil.tu-chemnitz.de

Dr. Florian Hartleb
Reichenhainer Straße 41, Zi. 122, Tel. 531 35593, florian_hartleb@web.de

Dr. Johannes Urban
Weimarer Straße 37, 10625 Berlin, Tel. 0163/5687226, mail@JohannesUrban.de

Sekretariat: Daniel Rennert
Reichenhainer Straße 41, Zi. 125, Tel. 531 32179, Fax: 531 27729, daniel.rennert@phil.tu-chemnitz.de

Internationale Politik (Politikwissenschaft III)

Prof. Dr. Beate Neuss
Reichenhainer Straße 41, Zi. 130, Tel. 531 35012, beate.neuss@phil.tu-chemnitz.de

Nadine Mensel, M.A.
Reichenhainer Straße 41, Zi. 131, Tel. 531 34093, nadine.mensel@phil.tu-chemnitz.de

Antje Nötzold, M.A.
Reichenhainer Straße 41, Zi. 131, Tel. 531 35570, antje.noetzold@phil.tu-chemnitz.de

Sekretariat: Anja Braune
Reichenhainer Straße 41, Zi. 129, Tel. 531 32630, Fax: 531 27739, anja.braune@verwaltung.tu-chemnitz.de

Die Sprechzeiten der einzelnen Mitarbeiter entnehmen Sie bitte dem Aushang bzw. Internet.

Empfehlungen zur Studienplanung

Die Politikwissenschaft befasst sich mit den politischen Institutionen, ihren theoretisch-philosophischen Grundlagen und ihren konkreten Erscheinungsformen in Geschichte und Gegenwart. Sie untersucht, wie politische und soziale Ideen und Interessen organisatorisch und rechtlich in Staat, Institutionen und Parteien, in organisierten und informellen gesellschaftlichen Kräften, aber auch in den internationalen Beziehungen umgesetzt werden und in welchen Formen die politische Willensbildung verläuft. Das Studium der Politikwissenschaft gliedert sich in die Teilgebiete Politische Theorie, Politische Systeme und Internationale Politik. Informationen über die Teilgebiete, relevante Literatur, die politikwissenschaftlichen Arbeitstechniken und die Vorbereitung der Zwischenprüfung enthält die Broschüre „Hinweise für das Studium der Politikwissenschaft an der TU Chemnitz“.

Magisterstudiengang Politikwissenschaft

Die für alle Studenten der Politikwissenschaft obligatorische Übung „Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten“ ist im ersten Fachsemester zu besuchen. Sie vermittelt den notwendigen Überblick über die politikwissenschaftlichen Arbeitstechniken. Die einführenden Pflichtübungen zu den drei Teilbereichen sollten in den beiden ersten Semestern belegt werden, weil in ihnen der notwendige Überblick über Ziele und Inhalt der politikwissenschaftlichen Teilbereiche vermittelt wird. Erst anschließend sollten die Proseminare in Angriff genommen werden.

Im Grundstudium sind folgende Leistungsnachweise zu erbringen:

Magisterstudiengang Politikwissenschaft als Hauptfach

Zahl der geforderten Scheine: 4

- 1 Schein: Übung Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten (Hausarbeit)
- 1 Schein: Übung Einführung in die Politische Theorie (Klausur) + Proseminar Politische Theorie (Klausur und Hausarbeit)*
- 1 Schein: Übung Einführung in die Politischen Systeme, Politischen Institutionen (Klausur) + Proseminar Politische Systeme, Politische Institutionen (Klausur und Hausarbeit)*
- 1 Schein: Übung Einführung in die Internationale Politik (Klausur) + Proseminar Internationale Politik (Klausur und Hausarbeit)*

Magisterstudiengang Politikwissenschaft als Nebenfach

Zahl der geforderten Scheine: 2

- 1 Schein: Übung Einführung in das politikwissenschaftliche Arbeiten (Hausarbeit)
- 1 Schein **wahlweise aus einem der 3 Teilbereiche:** Übung Einführung in das Teilgebiet (Klausur) + Proseminar aus dem Teilgebiet (Hausarbeit + Klausur)*

* Die Teilbereichsscheine basieren auf den Einführungen in die Teilgebiete und einem Proseminar des Teilgebiets.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die zu erbringenden Leistungen und deren Einfluss auf die Scheinnote.

	Klausur	Referat	Hausarbeit	Note
Einführung	Ja	Ja	Nein	Benotung der Klausur = Note der Einführung
Proseminar	Ja	Ja	Ja	(1 x Klausurnote + 2 x Hausarbeitsnote) : 3 = Note des Proseminars

Scheinnote = (1 x Note der Einführung + 2 x Note des Proseminars) : 3

Das Bestehen der Teilleistung Referat ist in Einführung und Proseminar jeweils Voraussetzung für das Bestehen. Das Referat wird jedoch nicht benotet. Die Hausarbeit des Proseminars und die Übung aus der Einführung in den entsprechenden Teilbereich müssen bestanden sein, um einen Schein zu erhalten. Eine nicht bestandene Klausur im Proseminar fließt mit 5,0 in die Berechnung der Scheinnote ein.

Beispiel für die Berechnung der Scheinnote:

Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte: Klausurnote: 4,0
 Proseminar "Intellektuelle und Politik im 20. Jahrhundert": Klausurnote: 1,3
 Proseminar "Intellektuelle und Politik im 20. Jahrhundert": Hausarbeitsnote: 2,3

Proseminar: $(2 \times 2,3 + 1,3) : 3 = 1,967 \approx 2,0$
 Gesamt: $(2 \times 2,0 + 4,0) : 3 = 2,667 \approx 2,7$
 Der Proseminarschein erhält die Note 2,7

Zur besseren Vorbereitung auf die Hauptseminare und die Magisterprüfung wird empfohlen, über die für die Prüfungszulassung erforderliche Anzahl an Leistungsscheinen hinaus weitere Seminare zu belegen. Nur durch häufiges Erarbeiten von Referaten und schriftlichen Hausarbeiten können die wissenschaftlichen Arbeitstechniken bis zum Examen ausreichend eingeübt werden!

Im Hauptstudium sind folgende Leistungsnachweise zu erbringen:

Magisterstudiengang Politikwissenschaft als Hauptfach

Zahl der geforderten Scheine: 4

- zwei Leistungsnachweise im gewählten Schwerpunktbereich (Hauptseminare)

- je ein Leistungsnachweis aus den anderen beiden Teilbereichen (Hauptseminare)
- zudem ist ein Praktikum nachzuweisen

Magisterstudiengang Politikwissenschaft **als Nebenfach**

- zwei Leistungsnachweise aus zwei der drei Teilbereiche der Politikwissenschaft (Hauptseminare)

Bachelorstudiengang Politikwissenschaft

Der Chemnitzer Bachelor Politikwissenschaft ist ein berufsqualifizierender Abschluss. Er bietet aber auch die Grundlage für ein weiterführendes Studium, etwa den Master und den Dr. phil in Politikwissenschaft. Das Studium umfasst sechs Semester bzw. drei Studienjahre. Dabei sind Module im Umfang von 180 LP zu belegen. Im Mittelpunkt des Studiums stehen die drei großen Teilgebiete des Fachs Politikwissenschaft: Politische Theorie und Ideengeschichte, Politische Systeme/Politische Institutionen, Internationale Politik.

1. Basismodule (Pflichtmodule) – 46 LP/ 16 LVS

- Grundlagen und Methoden der Politikwissenschaft – 10 LP/ 4 LVS
- Grundlagen der politischen Theorie und Ideengeschichte – 12 LP/ 4 LVS
- Grundkenntnisse der politischen Systemlehre – 12 LP/ 4 LVS
- Grundlagen der Internationalen Politik – 12 LP/ 4 LVS

2. Vertiefungsmodule (Pflichtmodule) – 48 LP/ 16 LVS:

- Neuere Entwicklungen der Politischen Theorie und Ideengeschichte I – 12 LP/ 4 LVS (Pflichtmodul)
- Forschungsfragen der politischen Systemlehre I – 12 LP/ 4 LVS (Pflichtmodul)
- Probleme und Konfliktfelder der Internationalen Politik I – 12 LP/ 4 LVS (Pflichtmodul)

In einem der drei Teilbereiche ist ein zweites Vertiefungsmodul im Umfang von 12 LP/ 4 LVS auszuwählen (Wahlpflichtmodul). Dabei stehen zur Wahl:

- Neuere Entwicklungen der Politischen Theorie und Ideengeschichte II – 12 LP/ 4 LVS (Wahlpflichtmodul)
- Forschungsfragen der politischen Systemlehre II – 12 LP/ 4 LVS (Wahlpflichtmodul)
- Probleme und Konfliktfelder der Internationalen Politik II – 12 LP/ 4 LVS (Wahlpflichtmodul)

3. Aus dem Bereich der Profilmodule sind Module im Umfang von 46 bis 52 LP (24 bis 32 LVS) auszuwählen. Verpflichtend sind folgende Module zu belegen:

- Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie – 12 LP/ 6 LVS (Pflichtmodul)
- Wirtschaftswissenschaften/Wirtschaftspolitik – 6 LP/ 6 LVS (Pflichtmodul)

In einem der beiden politikwissenschaftlichen Teilgebiete, in denen noch kein zweites Vertiefungsmodul (= Wahlpflichtmodul) belegt wurde, kann ein zweites Vertiefungsmodul – 12 LP/ 4 LVS als Profilmodul (in Form eines Wahlmoduls) belegt werden. Im Profilibereich stehen außerdem folgende Module zur Wahl:

- Sozial- und Wirtschaftsgeographie – 12 LP/ 6 LVS
- Wirtschaftswissenschaften: Makroökonomie – 6 LP/ 4 LVS

- Wirtschaftswissenschaften: Mikroökonomie – 6 LP/ 4 LVS
- Europäische Geschichte 1: Europa und seine Nachbarn in der Welt – 12 LP/ 6 LVS
- Europäische Geschichte 2: Herrschaft und soziale Ungleichheit – 12 LP/ 6 LVS
- Europäische Geschichte 3: Nation und Nationsbildung – 12 LP/ 6 LVS
- European Studies: Recht und Politik der EU – 6 LP/ 4 LVS
- Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa – 6 LP/ 4 LVS
- Klassiker der Sozialphilosophie und Wissenschaftstheorie – 10 LP/ 4 LVS
- Germanistik – 12 LP/ 6 LVS

4. Aus dem Bereich der Ergänzungsmodule „Schlüsselqualifikationen und Praktika“ sind Module im Umfang von 18 bis 24 LP (0 bis 12 LVS) auszuwählen. Verpflichtend ist folgendes Modul zu belegen:

- Praktikum (P) – 12 LP/ 0 LVS (Pflichtmodul)

Zur Wahl stehen außerdem:

- Englisch im Studium und in der Fachkommunikation, Zertifikatsstufe 2 – 8 LP/ 8 LVS
- Englisch in Alltags- und Fachkommunikation (Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt), Zertifikatsstufe 3 – 12 LP/ 12 LVS
- Schlüsselqualifikationen – 6 LP/ 4 LVS
- Wissenschaftliche Praxis – 10 LP/ 0 LVS

5. Modul Bachelor-Arbeit: 16 LP/ 2 LVS

Grundlegende Teilnahmeanforderungen für die Veranstaltungen in allen politikwissenschaftlichen Studiengängen:

Alle politikwissenschaftlichen Hausarbeiten müssen bis spätestens vier Wochen nach Vorlesungsende abgegeben werden. Später abgelieferte Hausarbeiten werden nicht angenommen. Nur in gut begründeten Ausnahmefällen (etwa auf Grund längerer Krankheit) lässt sich die Frist bis auf das Ende des Semesters verlängern. Durch Themenübernahme bei den Vorbesprechungen oder durch einen frühzeitigen Eintrag in die Themenliste bleibt genügend Zeit, um Referate und Hausarbeiten zu erstellen. Thesenpapier und Referat sind rechtzeitig, d.h. mindestens zwei Wochen vor dem Referattermin, mit dem Veranstaltungsverantwortlichen durchzusprechen. Spätestens eine Woche vor dem Referatstermin muss das Thesenpapier allen Teilnehmern der Veranstaltung zugegangen sein.

(Verwendete) Abkürzungen

Teilbereiche der Politikwissenschaft

PS/PI	=	Politische Systeme, politische Institutionen
PTh	=	Politische Theorie und Ideengeschichte
IP	=	Internationale Politik

Veranstaltungsarten

PS	=	Proseminar
HS	=	Hauptseminar
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
E	=	Exkursion
Koll.	=	Kolloquium

Universitätsteile

1/...	=	Straße der Nationen 62
2/...	=	Reichenhainer Str. 70
3/...	=	Erfenschlager Str. 73
4/...	=	Wilhelm-Raabe-Str. 43
TW/...	=	Thüringer Weg
Rh./...	=	Reichenhainer Str. 39/41

Räume

HS	=	Hörsaal
SR	=	Seminarraum
A	=	A-Bau der Reichenhainer Str. 70
B	=	B-Bau („Turm-Bau“ bzw. „Rühlmann-Bau“)
C	=	C-Bau
D	=	D-Bau
N	=	Neues Hörsaal- und Seminargebäude
NK	=	Neues Hörsaal- und Seminargebäude – Keller

Studiengänge

BEUGE	=	Bachelorst. Europäische Geschichte
BEUST	=	Bachelorst. Europa-Studien
BPOW 2	=	Bachelorst. Politikwissenschaft (2. Semester)
MEUGE	=	Masterst. Europäische Geschichte
MEUST	=	Masterst. Europa-Studien
MNNG	=	Magisterst. Neue und Neueste Geschichte
MPOW 2	=	Magisterst. Politikwissenschaft im Grundstudium
MPOW 6	=	Magisterst. Politikwissenschaft im Hauptstudium
MIKK	=	Magisterst. Interkulturelle Kommunikation
MBWL	=	Magisterst. Wirtschaftswissenschaften (Betriebswirtschaftslehre)
MVWL	=	Magisterst. Wirtschaftswissenschaften (Volkswirtschaftslehre)

Termine

Vorlesungszeit:	2./3. April 2007
Prüfungszeit:	16. Juli – 4. August 2007
Ende des Semesters:	30. September 2007

Aktuelle Informationen

- Allgemeine Mailingliste der Politikwissenschaft („Powi-Liste“): powi@tu-chemnitz.de
(Anmeldung auf Homepage unter: <http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/>)
- Mailinglisten der jeweiligen Veranstaltungen (Anmeldung auf Homepage des jeweiligen Dozenten)
- Homepage der Politikwissenschaft: <http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/>
- Vorlesungsverzeichnis im Netz:
<http://www.tu-chemnitz.de/phil/politik/site.php?page=downloads>
- Aushänge der Politikwissenschaft

Weitere Hinweise:

- Homepage des Zentralen Prüfungsamtes:
<http://www.tu-chemnitz.de/verwaltung/studentenamt/zpa/>
- Homepage des Studentensekretariates:
<http://www.tu-chemnitz.de/verwaltung/studentenamt/abt12/>
- Homepage der Philosophischen Fakultät: <http://www.tu-chemnitz.de/phil/>

Nützliches:

- Lagepläne der TU Chemnitz (Universitätsteile):
<http://www.tu-chemnitz.de/tu/lageplan/>

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
09:15 – 10:45 2. UE			HS 7800105 Prof. Söllner Theologie und Politik im 20. Jahrhundert MPOW 6, BEUST, BEUGE 2/SR40 <hr/> PS 7800208 Dr. Hartleb DDR-Opposition MPOW 2, BPOW 2 4/201		Ü 7800304 N. Mensel, M. A. Einführung in die Internationale Politik MPOW 2, BPOW 2, BEUST 2/NK003
11:30 – 13:00 3. UE	Ü 7800101 Dr. Abel Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte MPOW 2, BPOW 2, MNNG, BEUGE 4/102	V 7800102 Prof. Söllner Hochschule und Politik MPOW 2, MPOW 6, BPOW 2, BEUGE, BEUST, MEUST, MIKK 2/N013 <hr/> HS 7800202 Prof. Jesse Ist das vereinigte Deutschland eine neue oder erweiterte Bundesrepublik? MPOW 6 2/N101	V 7800206 PD Dr. Kailitz Forschungsfragen der politischen Systemlehre I: Einführung in die Vergleichende Regierungslehre MPOW 2, MPOW 6, BPOW 2, BEUST, BEUGE, MBWL, MVWL 4/032 <hr/> HS 7800203 Prof. Jesse Politischer Extremismus im internationalen Vergleich (Blockseminar: 01. – 03.06.07 Wendgräben) MPOW 6 2/N002	V 7800305 Prof. Neuss Europäische Integration: Prozess und Politikfelder MPOW 2, MPOW 6, BPOW 2, BEUGE, BEUST, MEUST, MEUGE 2/N010	HS 7800109 PD Dr. Fritze Philosophie der Menschenrechte MPOW 6 2/SR17
13:45 – 15:15 4. UE		HS 7800103 Prof. Söllner/ Dr. Schale Die politischen Theorien Franz L. Neumanns MPOW 6, BEUST, BEUGE 2/N105	PS 7800106 Dr. Abel Demokratietheorien MPOW 2, BPOW 2, MNNG, MIKK, BEUGE 4/102 <hr/> Koll. 7800204 Prof. Jesse Mag.-/Dok.-/Habilkolloquium MPOW 6 Rh. 41/133	PS 7800107 Dr. Abel/ Dr. Schale Ausgewählte Probleme der politischen Theorie und Ideengeschichte. Klassiker des sozialistischen Denkens MPOW 2, BPOW 2, MNNG, MIKK, BEUGE 2/D301	Koll. 7800306 Prof. Neuss Mag.-/Dok.-/Habilkolloquium MPOW 6, BEUST, MEUST Rh. 41/133
15:30 – 17:00 5. UE		Ü 7800201 Prof. Jesse Einführung in die politische Systemlehre MPOW 2, BPOW 2 2/N006		PS 7800108 Dr. Schale Politische Theorie und Sozialstaat MPOW 2, MNNG, MIKK 2/SR15	
17:15 – 18:45 6. UE	PS 7800307 A. Nötzold, M.A. Ressourcensicherheit – Herausforderungen an die internationale Politik MPOW 2, BPOW 2, BEUST, MEUST 2/D1	PS 7800207 PD Dr. Kailitz Ausgewählte Probleme der politischen Systeme und Institutionen: Themen und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft MPOW 2, BPOW 2 2/N102 <hr/> HS 7800301 ÄNDERUNG Prof. Neuss Chinas Aufstieg zur Weltmacht? Ziele, Strategien, Gefährdungen MPOW 6, BEUGE, MEUST 2/N002	HS 7800303 Prof. Neuss Chinas Aufstieg zur Weltmacht? Ziele, Strategien, Gefährdungen MPOW 6, BEUGE, MEUST 2/N002 <hr/> PS 7800302 N. Mensel, M.A. Grundlagen der Internationalen Politik [engl.] MPOW 2, BPOW 2, BEUST, BEUGE 4/105		PS 7800205 Dr. Urban Sicherheitspolitik nach dem 11. September 2001. Institutionelle Antworten auf asymmetrische Bedrohungen MPOW 2, BPOW 2, BEUST 4/101
19:00 – 20:30 7. UE		Koll. 7800104 Prof. Söllner Mag.-/Dok.-Kolloquium MPOW 6 Rh. 41/133			

Lehrveranstaltungsangebote Politikwissenschaft Sommersemester 2007 im Überblick

MONTAG

11:30 – 13:00 Uhr	Ü	Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte	Dr. Abel PTh
17:15 – 18:45 Uhr	PS	Ressourcensicherheit – Herausforderungen an die internationale Politik	A. Nötzold, M. A. IP

DIENSTAG

11:30 – 13:00 Uhr	V	Hochschule und Politik	Prof. Söllner PTh
11:30 – 13:00 Uhr	HS	Ist das vereinigte Deutschland eine neue oder erweiterte Bundesrepublik?	Prof. Jesse PS/PI
13:45 – 15:15 Uhr	HS	Die politischen Theorien Franz L. Neumanns	Prof. Söllner/ Dr. Schale PTh
13:45 – 15:15 Uhr	Ü	Einführung in die politikwissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken	Dr. Hartleb PS/PI
15:30 – 17:00 Uhr	Ü	Einführung in die politische Systemlehre	Prof. Jesse PS/PI
17:15 – 18:45 Uhr	PS	Ausgewählte Probleme der politischen Systeme und Institutionen. Themen und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft	PD Dr. Kailitz PS/PI
17:15 – 18:45 Uhr	HS	Chinas Aufstieg zur Weltmacht? Ziele, Strategien, Gefährdungen	Prof. Neuss IP
19:00 – 20:30 Uhr	Koll.	Magistranden- und Doktorandenkolloquium	Prof. Söllner PTh

MITTWOCH

09:15 – 10:45 Uhr	HS	Theologie und Politik im 20. Jahrhundert	Prof. Söllner PTh
-------------------	----	--	----------------------

09:15 – 10:45 Uhr	PS	DDR-Opposition	Dr. Hartleb PS/PI
11:30 – 13:00 Uhr	V	Forschungsfragen der politischen Systemlehre I: Einführung in die Vergleichende Regierungslehre	PD Dr. Kailitz PS/PI
11:30 – 13:00 Uhr	HS	Politischer Extremismus im internationalen Vergleich	Prof. Jesse PS/PI
13:45 – 15:15 Uhr	PS	Demokratietheorien	Dr. Abel PTh
13:45 – 15:15 Uhr	Koll.	Magistranden-/Doktoranden- und Habilitandenkolloquium	Prof. Jesse PS/PI
17:15 – 18:45 Uhr	HS	Chinas Aufstieg zur Weltmacht? Ziele, Strategien, Gefährdungen	Prof. Neuss IP
17:15 – 18:45 Uhr	PS	Grundlagen der Internationalen Politik	N. Mensel, M. A.

DONNERSTAG

11:30 – 13:00 Uhr	V	Europäische Integration: Prozess und Politikfelder	Prof. Neuss IP
13:45 – 15:15 Uhr	PS	Ausgewählte Probleme der politischen Theorie und Ideengeschichte. Klassiker des sozialistischen Denkens	Dr. Abel/ Dr. Schale PTh
15:30 – 17:00 Uhr	PS	Politische Theorie und Sozialstaat	Dr. Schale PTh

FREITAG

09:15 – 10:45 Uhr	Ü	Einführung in die Internationale Politik	N. Mensel, M. A.
11:30 – 13:00 Uhr	HS	Philosophie der Menschenrechte	PD Dr. Fritze PTh
13:45 – 15:15 Uhr	Koll.	Magistranden-/Doktoranden- und Habilitandenkolloquium	Prof. Neuss IP
17:15 – 18:45 Uhr	PS	Sicherheitspolitik nach dem 11. September 2001. Institutionelle Antworten auf asymmetrische Bedrohungen	Dr. Urban PS/PI

7800102	(Vorlesung)
Hochschule und Politik	
Prof. Dr. Alfons Söllner	
Raum: 2/N013	Zeit: Dienstag 11:30 – 13:00 Uhr
MPOW 2, MPOW 6	
BPOW 2, BEUST, MEUST, BEUGE, MIKK	

Inhalt:

Trotz der Einführung der neuen Studiengänge ist die Hochschulreform ein Dauerbrenner der öffentlichen Debatte geblieben. In der Auseinandersetzung über die Zukunft der deutschen Universitäten spiegeln sich offensichtlich nicht nur bildungspolitische Alternativen, sondern kulturelle und gesellschaftliche Verunsicherungen denkbar allgemeiner Art. Die Vorlesung geht die Beziehung zwischen Hochschule und Politik zunächst historisch an – Rekonstruktion der Universitäten nach 1945, Studentenbewegung, Öffnung der westdeutschen Hochschulen – und will dann die Kurve in die unmittelbare Gegenwart nehmen: Sie führt zwischen der Sonderentwicklung der ostdeutschen Universitäten nach der „Wende“ einerseits und der „Europäisierung“ der Hochschulreform andererseits hindurch und soll in der aktuellen Landespolitik enden: Wie wird das neue Sächsische Hochschulgesetz aussehen? Welche Kräfte und Ideen sind bei seiner Novellierung am Werke?

Literatur: Söllner, Alfons/Ralf Walkenhaus (Hrsg.): Ostprofile. Universitätsentwicklungen in den neuen Bundesländern, Opladen 1989, bes. S.10 – 37 und 212 – 238.

Teilnehmer: Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magisterstudierende: Haupt- und Nebenfach im Grund- und Hauptstudium; Bachelorstudierende: 2. Semester); Bachelorstudierende Europa-Studien; Masterstudierende Europa-Studien; Bachelorstudierende Europäische Geschichte, Magisterstudierende Interkulturelle Kommunikation

Kriterien für

Scheinerwerb: wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Beginn: 10. April 2007

7800103	(Hauptseminar)
Die politischen Theorien Franz L. Neumanns	
Prof. Dr. Alfons Söllner/Dr. Frank Schale	
Raum: 2/N105	Zeit: Dienstag, 13:45 – 15:15 Uhr
MPOW 6	
BEUST, BEUGE	

Inhalt:

Franz L. Neumann ist eine der profiliertesten Figuren aus der Generation der Hitler-Flüchtlinge, die in der Theoriegeschichte des 20. Jahrhunderts auch eine gewisse Spur hinterlassen hat. Trotzdem ist sein wissenschaftliches Werk bis heute nur in disparater Form greifbar. Das Seminar setzt sich das Ziel, das Gesamtwerk von Neumann zu überschauen: von den arbeitsrechtlichen Schriften der Weimarer Zeit über die einflussreichen Studien zum Nationalsozialismus bis zu den ideengeschichtlichen und demokratietheoretischen Aufsätzen der Nachkriegsepoche. Entsprechend seinem praktischen Temperament darf man die wechselnden historischen und politischen Kontexte von Neumanns Wirken nicht außer Acht lassen. Praktisch in einem ganz anderen Sinn ist auch die hintergründige Leitfrage des Seminars: Wie müsste eine Gesamtausgabe von Franz Neumanns Schriften aussehen?

Literatur: Söllner, Alfons: Neumann als Archetypus – Die Formierung des „political scholar“ im 20. Jahrhundert, in ders., Fluchtpunkte, Baden-Baden 2006, S. 60 – 78.

Neumann, Franz L.: Wirtschaft, Staat, Demokratie. Aufsätze 1930 – 1954, Frankfurt a. M. 1978.

Teilnehmer: Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magisterstudierende: Haupt- und Nebenfach im Hauptstudium); Bachelorstudierende Europa-Studien; Bachelorstudierende Europäische Geschichte

Scheinerwerb: Hauptseminarschein (Politische Theorie und Ideengeschichte)

Kriterien für Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Thesenpapier, Klausur und Seminararbeit

Sonstiges: Vorbesprechung: Mittwoch, 31. Januar, 13:00 Uhr, Raum 133 der Reichenhainer Str. 41

Beginn: 3. April 2007

7800105	(Hauptseminar)
Theologie und Politik im 20. Jahrhundert	
Prof. Dr. Alfons Söllner	
Raum: 2/SR40	Zeit: Mittwoch, 9:15 – 10:45 Uhr
MPOW 6	
BEUST, BEUGE	

Inhalt:

In der Gegenwart gibt es so etwas wie die Rückkehr der Religion in die Politik, die offensichtlich durch zugespitzte Konfliktlagen in der Weltpolitik bedingt ist. Das Seminar begibt sich ins erste Drittel des 20. Jahrhunderts und fragt, weshalb und mit welchen Argumenten dort eine analoge Rückkehr der Theologie in das politische Denken behauptet wurde. Prominente Namen stehen da auf dem Programm: Carl Schmitt, Leo Strauss, Eric Voegelin, also dezidiert konservative Denker. Theologische Denkfiguren wurden aber auch im Kulturprotestantismus (Ernst Troeltsch), im christlichen Sozialismus (Paul Tillich) und im Kampf gegen totalitäre Regime entwickelt (Waldemar Gurian, Dietrich Bonhoeffer). Lässt sich von ihnen etwas für das heutige Verhältnis von Theologie und Politik lernen?

Literatur: Söllner, Alfons: Leo Strauss' Denkweg gegenüber der Moderne. Weimarer Ausgangspunkt, in: ders., Fluchtpunkte. Studien zur politischen Ideengeschichte des 20. Jahrhunderts, Baden-Baden 2006, S.79 – 97.

Ottmann, Henning: Politische Theologie als Begriffsgeschichte, in: Volker Gerhardt (Hrsg.), Der Begriff der Politik, Stuttgart 1990, S.169 – 188.

Teilnehmer: Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magisterstudierende: Haupt- und Nebenfach im Hauptstudium); Bachelorstudierende Europa-Studien; Bachelorstudierende Europäische Geschichte

Scheinerwerb: Hauptseminarschein (Politische Theorie und Ideengeschichte)

Kriterien für

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Thesenpapier, Klausur und Seminararbeit

Sonstiges: Vorbesprechung: Mittwoch, 31. Januar 2007, 12:30 Uhr, Raum 133 der Reichenhainer Str. 41

Beginn: 4. April 2007

7800104	(Kolloquium)
Magistranden-/Doktoradenkolloquium	
Prof. Dr. Alfons Söllner	
Raum: Rh. 41/133	Zeit: Dienstag, 19:00 – 20:30 Uhr
MPOW 6, Doktoranden	

Inhalt:

Das Kolloquium gibt Gelegenheit, geplante oder bereits in Arbeit befindliche Master- und Promotionsthemen vorzustellen und zu diskutieren. Gerade in der Frühphase solcher Arbeiten ist das Gespräch notwendig und die Auseinandersetzung mit ähnlichen Problemlagen hilfreich. In diesem Semester lassen sich viele der laufenden Arbeiten zwanglos unter dem Oberthema „Religion und Politik“ versammeln, das daher im Zentrum stehen wird. Willkommen sind aber auch alle anderen Themen, die ihren Platz im Spektrum der in Chemnitz gelehrt Politiktheorie finden sollen.

Literatur: Söllner, Alfons: Leo Strauss´ Denkweg gegenüber der Moderne. Der Weimarer Ausgangspunkt, in: ders., Fluchtpunkte. Studien zur politischen Ideengeschichte des 20. Jahrhunderts, Baden-Baden 2006, S.79 – 97.

Teilnehmer: Studierende im Fach Politikwissenschaft (Magisterstudierende im Hauptstudium); Promotionsstudenten

Scheinerwerb: nicht möglich

Beginn: 3. April 2007

7800101	(Übung)
Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte	
Dr. Werner Abel	
Raum: 4/102	Zeit: Montag, 11:30 – 13:00 Uhr
MPOW 2, BPOW 2	
MNNG, BEUGE	

Inhalt:

Diese Übung soll einen Überblick der politischen Theorien von der Antike bis zur Gegenwart geben und sich vor allem mit den wichtigsten Denkern der jeweiligen Epoche – Antike, Mittelalter und Neuzeit – beschäftigen. Die Übung soll anhand von zentralen Konzepten (Politik, Macht, Demokratie) und ausgewählten Denkern in Herangehensweise und Fragestellungen der Politischen Theorie und Ideengeschichte einführen.

Literatur: Fenske, Hans/Dieter Merten u. a.: Geschichte der politischen Ideen, Frankfurt a. M. 1987.

Hoerster, Norbert: Klassische Texte der Staatsphilosophie, München 1976 (1987).

Lieber, Hans-Joachim (Hrsg.): Politische Theorien von der Antike bis zur Gegenwart, Bonn 1993.

Teilnehmer: Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magisterstudierende: Haupt- und Nebenfach im Grundstudium; Bachelorstudierende: 2. Semester); Magisterstudierende Neue und Neueste Geschichte; Bachelorstudierende Europäische Geschichte

Scheinerwerb: Übungsschein (Politische Theorie und Ideengeschichte)
Im B.A.-Studiengang Teil des Moduls „Grundlagen der politischen Theorie und Ideengeschichte“

Kriterien für Scheinerwerb: regelmäßige, engagierte Teilnahme, Referat/Thesenpapier, erfolgreicher Abschluss der Klausur dieser Übung

Beginn: 3. April 2007

7800106	(Proseminar)
Demokratiethorien	
Dr. Werner Abel	
Raum: 4/102	Zeit: Mittwoch, 13:45 – 15:15 Uhr
MPOW 2, BPOW 2	
MNNG, MIKK, BEUGE	

Inhalt:

Die Veranstaltung konzentriert sich auf einige der wichtigsten Vertreter der klassischen und der modernen Demokratiethorie und will vor allem die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen diesen beiden Theoriesträngen aufzeigt.

- Literatur:**
- Mittermeier, Karl/Meinhard Mair: Demokratie, Darmstadt 1995.
 - Schmidt, Manfred G.: Demokratiethorien, Opladen 1995.
 - Behre, Jürgen: Volkssouveränität und Demokratie, Hamburg 2004.
 - Sartori, Giovanni: Demokratiethorien, Darmstadt 1997.

- Teilnehmer:** Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magisterstudierende: Haupt- und Nebenfach im Grundstudium; Bachelorstudierende: 2. Semester); Magisterstudierende Neue und Neueste Geschichte; Magisterstudierende Interkulturelle Kommunikation; Bachelorstudierende Europäische Geschichte

- Scheinerwerb:** Proseminarschein (Politische Theorie und Ideengeschichte)
Im Studiengang Bachelor Politikwissenschaft kann die Veranstaltung als Teil des Moduls „Grundlagen der politischen Theorie und Ideengeschichte“ belegt werden

- Kriterien für Scheinerwerb:** regelmäßige, engagierte Teilnahme, Referat/Thesenpapier, Semesterarbeit, Klausur (Bachelorstudierende siehe Modulbeschreibung)

- Sonstiges:** Die Vorbesprechung findet am 1. Februar 2007 um 12:30 Uhr im Raum 133 der Reichenhainer Str. 41 statt.

- Beginn:** 4. April 2007

7800108	(Proseminar)
Ausgewählte Probleme der politischen Theorie und Ideengeschichte. Klassiker des sozialistischen Denkens	
Dr. Werner Abel/Dr. Frank Schale	
Raum: 2/D301	Zeit: Donnerstag, 13:45 – 15:15Uhr
MPOW 2, BPOW 2	
MNNG, MIKK, BEUGE	

Inhalt:

Die politische Ideengeschichte der Moderne wird maßgeblich von drei Strömungen bestimmt: Konservatismus, Liberalismus, Sozialismus. Während den einen Sozialismus als ein illusionäres Relikt des 20. Jahrhunderts erscheint, das mit dem Kalten Krieg untergegangen ist, besitzt er für andere noch immer Relevanz, die im Zeitalter der Globalisierung eher zunimmt. Um die Grundzüge, Wandlungen und Kontinuitäten des sozialistischen Denkens nachzuvollziehen, werden im Seminar klassische und neuere Positionen behandelt, wobei nicht allein marxistische Orthodoxie und Renegaten dargestellt werden, sondern auch nichtmarxistische Autoren Beachtung finden sollen.

Literatur:

- Euchner, Walter (Hg.): Klassiker des Sozialismus, 2 Bände, München 1991.
 Grebing, Helga (Hg.): Geschichte der sozialen Ideen in Deutschland. Sozialismus, katholische Soziallehre, protestantische Sozialethik. Ein Handbuch, 2. Aufl., Wiesbaden 2005.
 Kolakowski, Leszek: Die Hauptströmungen des Marxismus. Entstehung, Entwicklung, Zerfall, 3 Bände, München 1977 ff.

Teilnehmer:

Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magisterstudierende: Haupt- und Nebenfach im Grundstudium; Bachelorstudierende: 2. Semester); Magisterstudierende Neue und Neueste Geschichte; Magisterstudierende Interkulturelle Kommunikation; Bachelorstudierende Europäische Geschichte

Scheinerwerb:

Proseminarschein (Politische Theorie und Ideengeschichte)
 Im Studiengang Bachelor Politikwissenschaft kann die Veranstaltung als Teil des Moduls „Grundlagen der politischen Theorie und Ideengeschichte“ belegt werden

Kriterien für**Scheinerwerb:**

regelmäßige, engagierte Teilnahme, Referat/Thesenpapier, erfolgreicher Abschluss der Klausur, Hausarbeit (siehe auch Modulbeschreibung)

Sonstiges:

Die Vorbesprechung findet am 1. Februar 2007 um 12:00 Uhr im Raum 133 der Reichenhainer Str. 41 statt.

Beginn:

5. April 2007

7800108	(Proseminar)
Politische Theorie und Sozialstaat	
Dr. Frank Schale	
Raum: 2/SR15	Zeit: Donnerstag, 15:30 – 17:00Uhr
MPOW 2	
MNNG, MIKK	

Inhalt:

Das Sozialstaatsgebot als Staatsziel gilt vielen als ein Garant des Erfolgs der bundesrepublikanischen Ordnung. Zugleich gehört die Sozialpolitik zu den am umstrittensten Politikfeldern und spätestens seit den achtziger Jahren ist die Kontroverse, ob und in welcher Form der Sozialstaat zu erhalten sei, Gegenstand der politischen und wissenschaftlichen Diskussion.

Angesichts dieser Situation fragt das Seminar nach Legitimität und Prinzipien von Sozialstaatlichkeit, untersucht internationale sozialpolitische Paradigmen und greift historische und aktuelle Diskussionen auf. Zugleich soll an einem konkreten Politikfeld ausgewählte neuere politische Theoriedebatten vorgestellt werden.

Literatur: Nullmeier, Frank: Politische Theorie des Sozialstaats, Frankfurt am Main, New York 2000.

Pilz, Frank: Der Sozialstaat. Ausbau, Kontroversen, Umbau, Bonn 2004. (*Kann über die Bundeszentrale für Politische Bildung bezogen werden.*)

Teilnehmer: Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magisterstudierende: Haupt- und Nebenfach im Grundstudium), Magisterstudierende Neue und Neueste Geschichte und Magisterstudierende Interkulturelle Kommunikation

Scheinerwerb: Proseminarschein (Politische Theorie und Ideengeschichte)

Kriterien für

Scheinerwerb: regelmäßige, engagierte Teilnahme, Referat/Thesenpapier, erfolgreicher Abschluss der Klausur, Hausarbeit

Sonstiges: Die Vorbesprechung findet am 1. Februar 2007 um 11:30 Uhr im Raum 133 der Reichenhainer Str. 41 statt.

Beginn: 5. April 2007

7800109	(Hauptseminar)
Philosophie der Menschenrechte	
PD Dr. Lothar Fritze	
Raum: 2/SR17	Zeit: Freitag, 11:30 – 13:00 Uhr
MPOW 6	

Inhalt:

Behandelt werden Fragen der Begründung und des Geltungsbereichs von Menschenrechten, konzeptionelle Fragen der Bestimmung von Menschenrechten, Fragen der Institutionalisierung von Menschenrechten im demokratischen Verfassungsstaat sowie Fragen des Verhältnisses von Demokratie und Menschenrechten.

Literatur: Die Texte werden zu Beginn des Semesters als Kopiervorlagen bereitgestellt.

Teilnehmer: Magisterstudierende des Fachs Politikwissenschaft: Hauptstudium im Haupt- und Nebenfach

Scheinerwerb: Hauptseminarschein (Politische Theorie und Ideengeschichte)

Kriterien für Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier, Klausur, Hausarbeit

Sonstiges:

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Bitte tragen Sie sich in die bei Frau Braune ausliegende Liste ein.

Beginn: 13. April 2007

7800201	(Übung)
Einführung in die politische Systemlehre	
Prof. Dr. Eckhard Jesse	
Raum: 2/N006	Zeit: Dienstag, 15:30 – 17:00 Uhr
MPOW 2, BPOW 2	
Im Studiengang Bachelor Politikwissenschaft ist die Veranstaltung Teil des Moduls „Grundlagen der politischen Systemlehre“ (PS1)	

Inhalt:

Die Übung vermittelt das Grundwissen zum Teilgebiet „Politische Systeme, Politische Institutionen“. Es werden folgende Themenfelder behandelt: Entwicklung der Vergleichenden Regierungslehre, Demokratieformen, Diktaturformen, Systemwechsel, Methoden der Vergleichenden Regierungslehre, Parlamente und Regierungen, Wahlsysteme und Wahlforschung, Parteiensysteme und Parteien, politische Kultur, politischer Extremismus.

Literatur:

Abromeit, Heidrun/Michael Stoiber: Demokratien im Vergleich. Einführung in die vergleichende Analyse politischer Systeme, Wiesbaden 2006.

Helms, Ludger/Uwe Jun (Hrsg.): Politische Theorie und Regierungslehre. Eine Einführung in die politikwissenschaftliche Institutionenforschung, Frankfurt a. M./New York 2004.

Jesse, Eckhard/Roland Sturm (Hrsg.): Demokratien des 21. Jahrhunderts im Vergleich. Historische Zugänge, Gegenwartsprobleme, Reformperspektiven, Opladen 2003.

Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.): Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, Wiesbaden 2002.

Schmidt, Manfred G.: Demokratietheorien. Eine Einführung, 3. Aufl., Wiesbaden 2006.

Schreyer, Bernhard/Manfred Schwarzmeier: Grundkurs Politikwissenschaft: Studium der politischen Systeme. Eine studienorientierte Einführung, 2. Aufl., Wiesbaden 2005.

Teilnehmer:

Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magisterstudierende: Haupt- und Nebenfach im Grundstudium; Bachelorstudierende: 2. Semester)

Scheinerwerb:

Das Bestehen der Übungsklausur(en) ist die Voraussetzung für die Teilnahme an einem Proseminar des Teilgebiets "Politische

Systeme/politische Institutionen". Die Note der einführenden Übung fließt mit einem Drittel in die Gesamtnote des Seminarscheins ein.

Kriterien für**Scheinerwerb:**

Regelmäßige Teilnahme, Referat/Thesenpapier, erfolgreicher Abschluss der Übungsklausur(en).

Beginn:

3. April 2007

7800202	(Hauptseminar)
Ist das vereinigte Deutschland eine neue oder erweiterte Bundesrepublik?	
Prof. Dr. Eckhard Jesse	
Raum: 2/N101	Zeit: Dienstag, 11:30 – 13:00 Uhr
MPOW 6	

Inhalt:

Das Seminar soll die Frage untersuchen, auf welchen Gebieten sich die Bundesrepublik Deutschland seit der deutschen Einheit sehr verändert hat und auf welchen weniger. Untersucht werden u. a.: Parteiensystem, politischer Extremismus, politische Kultur.

Literatur: Bohrer, Karl Heinz/Kurt Scheel (Hrsg.): Ein neues Deutschland? Zur Physiognomie der Berliner Republik, Stuttgart 2006 (Sonderheft „Merkur“).

Czada, Roland/Hellmut Wollmann (Hrsg.): Von der Bonner zur Berliner Republik. 10 Jahre Deutsche Einheit, Wiesbaden 2000.

Teilnehmer: Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magisterstudierende: Haupt- und Nebenfach im Hauptstudium)

Scheinerwerb: Hauptseminarschein (Politische Systeme, politische Institutionen)

Kriterien für Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Thesenpapier, Klausur, Hausarbeit

Sonstiges: Vorbesprechung: 27. Februar 2007. Nähere Informationen werden per Aushang bzw. über die Mailingliste der Politikwissenschaft (powi@tu-chemnitz.de) bekanntgegeben.

Beginn: 3. April 2007

7800203	(Hauptseminar)
Politischer Extremismus im internationalen Vergleich (Blockseminar vom 1. – 3. Juni 2007 in Wendgräben)	
Prof. Dr. Eckhard Jesse	
Raum: 2/N002	Zeit: Mittwoch, 11:30 – 13:00 Uhr
MPOW 6	

Inhalt:

Der politische Extremismus in seinen verschiedensten Varianten stellt eine der großen Herausforderungen für den demokratischen Verfassungsstaat dar. Das Seminar, das vergleichend angelegt ist, will dazu einen Überblick geben. Es geht um unterschiedliche Formen des Rechtsextremismus, des Linksextremismus und des islamistischen Fundamentalismus. Auch die Frage des Demokratieschutzes kommt zur Sprache.

Literatur: Backes, Uwe/Eckhard Jesse (Hrsg.): Jahrbuch Extremismus & Demokratie, Bonn 1989 ff., Baden-Baden 1995 ff.

Kailitz, Steffen: Politischer Extremismus in der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung, Wiesbaden 2004.

Teilnehmer: Studierende des Fachs Politikwissenschaft
(Magisterstudierende: Haupt- und Nebenfach im Hauptstudium)

Scheinerwerb: Hauptseminarschein (Politische Systeme, politische Institutionen)

Kriterien für Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Referat/Thesenpapier, Klausur, Hausarbeit

Sonstiges: Die ersten Sitzungen des Hauptseminars werden in Chemnitz stattfinden, die verbleibenden vom 1. – 3. Juni 2007 als Blockseminar in Wendgräben

Vorbesprechung: 27. Februar 2007 Nähere Informationen werden per Aushang bzw. über die Mailingliste der Politikwissenschaft (powi@tu-chemnitz.de) bekanntgegeben.

Beginn: 4. April 2007

7800204	(Kolloquium)
Magistranden-/Doktoranden-/Habilitationenkolloquium	
Prof. Dr. Eckhard Jesse	
Raum: Rh. 41/133	Zeit: Mittwoch, 13:45 – 15:15 Uhr
MPOW 6, Doktoranden, Habilitanden	

Inhalt:

In dem Kolloquium sollen Gliederungen, Exposés und Kapitel von Magisterarbeiten, Dissertationen und Habilitationen erörtert werden.

Teilnehmer: Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magister: Hauptfach im Hauptstudium); Doktoranden, Habilitanden

Scheinerwerb: nicht möglich

Sonstiges: Anmeldung in der Sprechstunde ist für die Teilnahme Voraussetzung. Regelmäßige Teilnahme und Lektüre der Texte sind Voraussetzung. Wer an der Professur für politische Systeme, politische Institutionen seine Abschlussarbeit zu schreiben gedenkt, ist gebeten, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Bitte Mailingliste zum Kolloquium beachten: kolloquium-jesse@tu-chemnitz.de (Anmeldung über die Homepage der Politikwissenschaft)

Beginn: 18. April 2007

7800206	(Vorlesung)
Forschungsfragen der politischen Systemlehre I: Einführung in die Vergleichende Regierungslehre	
PD Dr. Steffen Kailitz	
Raum: 4/032	Zeit: Mittwoch, 11:30 – 13:00 Uhr
MPOW 2, MPOW 6	
BPOW 2, BEUST, BEUGE, MBWL, MVWL	
Die Veranstaltung kann im Rahmen des Studiengangs Bachelor Politikwissenschaft nur bei erfolgreichem Abschluss des Moduls PS1 als Teil des Moduls „Forschungsfragen der politischen Systemlehre I“ belegt werden.	

Inhalt:

Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse zur Vergleichenden Regierungslehre und zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland. Behandelt werden u. a. Grundbegriffe der Staatsformenlehre, Formen der Diktatur, verschiedene Klassifikationen der Demokratie, Parlamente, Regierungen und Verfassungsgerichte, Wahlsysteme und Wahlforschung, Parteiensysteme und Parteien, Interessenverbände, politische Kultur, politischer Extremismus sowie Methoden und Theorien der Vergleichenden Regierungslehre.

Literatur:

Helms, Ludger/Uwe Jun (Hrsg.): Politische Theorie und Regierungslehre. Eine Einführung in die politikwissenschaftliche Institutionenforschung, Frankfurt a. M./New York 2004.

Jesse, Eckhard/Roland Sturm (Hrsg.): Demokratien des 21. Jahrhunderts im Vergleich. Historische Zugänge, Gegenwartsprobleme, Reformperspektiven, Opladen 2003.

Rudzio, Wolfgang: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 7. Aufl., Wiesbaden 2006.

Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.): Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, Wiesbaden 2002.

Schmidt, Manfred G.: Demokratietheorien. Eine Einführung, 3. Aufl., Wiesbaden 2006.

Schreyer, Bernhard/Manfred Schwarzmeier: Grundkurs Politikwissenschaft: Studium der politischen Systeme. Eine studienorientierte Einführung, 2. Aufl., Wiesbaden 2005.

Teilnehmer:

Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magisterstudierende: Haupt- und Nebenfach im Grund- und Hauptstudium; Bachelorstudierende: 2. Semester); Bachelorstudierende

Europa-Studien; Bachelorstudierende Europäische Geschichte;
Magisterstudierende Wirtschaftswissenschaften.

Scheinerwerb: kein Schein im Rahmen des Magisterstudiengangs und Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft

Kriterien für

Scheinerwerb: Abhängig vom Studiengang: Im Magisterstudiengang ist kein Schein in Vorlesungen zu erwerben und daher auch keine Prüfungsleistung zu erbringen. Im Studiengang Bachelor Politikwissenschaft setzt ein Scheinerwerb in der Vorlesung den erfolgreichen Abschluss des kompletten Moduls PS1 voraus. Kriterium für den Scheinerwerb ist dann das erfolgreiche Bestehen einer schriftlichen Klausur (90 Minuten). Angehörige anderer Studiengänge müssen Leistungen entsprechend der Leistungspunkte erbringen, die sie erwerben wollen.

Beginn: 4. April 2007

7800207	(Proseminar)
Ausgewählte Probleme der politischen Systeme und Institutionen: Themen und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft	
PD Dr. Steffen Kailitz	
Raum: 2/N102	Zeit: Dienstag, 17:15 – 18:45 Uhr
MPOW 2, BPOW 2	
Im Studiengang Bachelor Politikwissenschaft kann die Veranstaltung als Teil des Moduls „Grundlagen der politischen Systemlehre“ belegt werden	

Inhalt:

Das Seminar behandelt die Gegenstandsbereiche (u. a. politische Institutionen, politische Prozesse und Politikfelder) sowie die Theorien und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft. Dabei soll u. a. geklärt werden, warum Politikwissenschaftler Länder vergleichen, auf welche Weisen sie dies tun und mit welchen Problemen sie dabei konfrontiert sind.

- Literatur:**
- Berg-Schlosser, Dirk/Ferdinand Müller-Rommel (Hrsg.): Vergleichende Politikwissenschaft, 4. Aufl., Wiesbaden 2006.
 - Jahn, Detlef: Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft, Wiesbaden 2006.
 - Landman, Todd: Issues and Methods in Comparative Politics. An Introduction, London/New York 2000.
 - Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.): Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung, Wiesbaden 2002.
 - Lehner, Franz/Ulrich Widmaier: Vergleichende Regierungslehre, 4. Aufl. Opladen 2002.
 - Peters, Guy: Comparative Politics: Theory and Methods, New York 1998.

Teilnehmer: Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magisterstudierende: Haupt- und Nebenfach im Grundstudium; Bachelorstudierende: 2. Semester)

Scheinerwerb: Proseminarschein (Politische Systeme, politische Institutionen)

Kriterien für

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Referat (inkl. Thesenpapier), Klausur und Hausarbeit. Voraussetzung ist das Bestehen der einführenden Übung in Politische Systeme, politische Institutionen. Die Thesenpapiere müssen spätestens zwei Wochen vor dem Referat mit dem Dozenten durchgesprochen werden. Eine Woche vor dem Referatstermin sind sie an die Teilnehmer des Seminars per E-Mail zu versenden.

Beginn: 3. April 2007

7800209	(Übung)
Einführung in die politikwissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken	
Dr. Florian Hartleb	
Raum: 2/D221	Zeit: Dienstag, 13:45 – 15:15 Uhr
MPOW 2, BPOW 2	
BEUST, BEUGE, MBWL, MVWL	
Im Studiengang Bachelor Politikwissenschaft ist die Veranstaltung Teil des Moduls „Grundlagen und Methoden der Politikwissenschaft“ (GMP)	

Inhalt:

Die Übung vermittelt Grundlagenkenntnisse der Politikwissenschaft. Das Kernanliegen besteht in der Vermittlung von politologischen Forschungsansätzen und im Einlernen wesentlicher Arbeitstechniken bei der Lösung politikwissenschaftlicher Probleme.

Neben der Aneignung sozialwissenschaftlicher Methodik werden auch praktische Fragen behandelt. Was ist bei der Anfertigung einer Hausarbeit zu bedenken? Was macht eine Problemstellung aus? Wie findet man die relevante Literatur – und zitiert sie richtig?

Literatur: Alemann, Ulrich von (Hrsg.): Politikwissenschaftliche Methoden. Grundriß für Studium und Forschung, Opladen 1995.

Schlichte, Klaus: Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft, 2. Aufl., Wiesbaden 2005.

Schmitz, Sven-Uwe/Klaus Schubert (Hrsg.): Einführung in die Theorie und Methodenlehre, Opladen 2006.

Simonis, Georg/Helmut Ebers: Studium und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft, Opladen 2003.

Teilnehmer: Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magisterstudierende: Haupt- und Nebenfach im Grundstudium; Bachelorstudierende: 2. Semester); Bachelorstudierende Europa-Studien, Bachelorstudierende Europäische Geschichte; Magisterstudierende Wirtschaftswissenschaften

Scheinerwerb: Übungsschein (Einführung in die politikwissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken)

Kriterien für Scheinerwerb: regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Referat/Thesenpapier und Hausarbeit

Beginn: 3. April 2007

7800208	(Proseminar)
DDR-Opposition	
Dr. Florian Hartleb	
Raum: 4/201	Zeit: Mittwoch, 09:15 – 10:45 Uhr
MPOW 2, BPOW 2	
Im Studiengang Bachelor Politikwissenschaft kann die Veranstaltung als Teil des Moduls „Grundlagen der politischen Systemlehre“ (PS1) belegt werden	

Inhalt:

Die DDR war ein repressiver Staat, in dem sich eine Opposition nur punktuell und nicht offiziell formieren konnte. Eine solche trat vor allem in den fünfziger und achtziger Jahren auf. Unterschiede und Gemeinsamkeiten sowie spezifische Denkformen gilt es im Rahmen des Seminars herauszuarbeiten. Insbesondere folgende Frage stellt sich: Welche konzeptionellen Traditionslinien und -brüche existierten in der DDR mit Blick auf die Verwirklichung der deutschen Einheit? Als Akteure werden die SED-Führung, die Politbüro- sowie die „revisionistische“ Opposition in den fünfziger Jahren, die Vorstöße aus den Reihen der „unabhängigen Friedensbewegung“ und der evangelischen Kirche ab Ende der siebziger Jahre sowie die Bürgerrechtsgruppierungen im Zuge der Revolution untersucht.

Literatur (Pflichtlektüre):

Fricke, Karl Wilhelm: Opposition und Widerstand in der DDR. Ein politischer Report, Köln 1984.

Geppert, Dominik: Auf dem Dritten Weg zu einem sozialistischen Gesamtdeutschland: Revisionistische Opposition und nationale Frage in der DDR, in: Ders./Udo Wengst (Hrsg.): Neutralität – Chance oder Chimäre? Konzepte des Dritten Weges für Deutschland und die Welt 1945 – 1990, München 2005, S. 79 – 95.

Grieder, Peter: The East German leadership 1946 – 1973. Conflict and crisis, Manchester/New York 1999.

Henke, Klaus-Dietmar/Peter Steinbach/Johannes Tuchel (Hrsg.): Widerstand und Opposition in der DDR, Köln/Weimar/Wien 1999.

Jänicke, Martin: Der Dritte Weg. Die antistalinistische Opposition gegen Ulbricht seit 1953, Köln 1964.

Neubert, Ehrhart: Geschichte der Opposition in der DDR 1949 – 1989, 2. Aufl., Berlin 1998.

Woods, Roger: Opposition in the GDR under Honecker, 1971 – 1985. An Introduction and Documentation, Basingstoke u. a. 1986.

Teilnehmer: Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magisterstudierende: Haupt- und Nebenfach im Grundstudium; Bachelorstudierende: 2. Semester)

Scheinerwerb: Proseminarschein (Politische Systeme, politische Institutionen)

Kriterien für

Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Referat (inkl. Thesenpapier), Klausur und Hausarbeit. Voraussetzung ist das Bestehen der einführenden Übung in Politische Systeme, politische Institutionen. Die Thesenpapiere müssen spätestens zwei Wochen vor dem Referat mit dem Dozenten durchgesprochen werden. Eine Woche vor dem Referatstermin sind sie an die Teilnehmer des Seminars per E-Mail zu versenden.

Beginn: 4. April 2007

7800205	(Proseminar)
Sicherheitspolitik nach dem 11. September 2001: Institutionelle Antworten auf asymmetrische Bedrohungen (Blockseminar)	
Dr. Johannes Urban	
Raum: 4/101	Einführungsveranstaltung: Freitag, 17:15 – 18:45 Uhr
MPOW 2, BPOW 2	
BEUST	
Im Studiengang Bachelor Politikwissenschaft kann die Veranstaltung als Teil des Moduls „Grundlagen der politischen Systemlehre“ (PS1) belegt werden	

Inhalt:

Die Anschläge des 11. September 2001 zogen tiefgreifende Veränderungen in der Sicherheitspolitik vieler Staaten, insbesondere der westlichen Demokratien nach sich. Zuvor – nach dem Ende des Ost-West-Konflikts – eingeleitete Prozesse der Transformation wurden intensiviert und verstärkt auf sogenannte „asymmetrische“ Bedrohungen ausgerichtet. Worin werden solche Bedrohungen gesehen? Leben wir tatsächlich in einem Zeitalter „neuer Kriege“? Welche Antworten geben die Sicherheits- und Militärstrategien westlicher Staaten, insbesondere der EU und der USA? Welche institutionellen Veränderungen folgten und folgen aus diesem Paradigmenwechsel – in der „äußeren“ wie auch der „inneren“ Sicherheit? Welche Perspektiven ergeben sich aus diesen Veränderungen für demokratische westliche Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert?

Literatur:

Aus Politik und Zeitgeschichte B 43/2006: „Sicherheitspolitik“ (BpB).

Aus Politik und Zeitgeschichte B 30 – 31/2005: „Sicherheit im Internet“ (BpB).

Aus Politik und Zeitgeschichte B 21/2005: „50 Jahre Bundeswehr“ (BpB).

Borchert, Heiko: Vernetzte Sicherheitspolitik und die Transformation des Sicherheitssektors, in: Europäische Sicherheit: Politik, Wirtschaft, Technik, Streitkräfte. 53 (2004) 6, S. 33 – 38.

Haftendorn, Helga: Das Atlantische Bündnis in der Anpassungskrise, SWP-Studie 2005/S 05, 31 S., Berlin 2005.

Howard, Russel D./Reid L. Sawyer (Hrsg.): Terrorism and Counterterrorism. Understanding The New Security Environment, Guilford 2002.

Merten, Ulrike: Transformation als Chance: kohärentes Handeln und Wirkungsorientierung krisenpräventiver Sicherheitspolitik im multinationalen Kontext, in: Sicherheit + Stabilität: Standpunkt, Analysen, Hintergründe. 4 (2006) 1, S. 51 – 63.

Münkler, Herfried: Die neuen Kriege, Reinbek 2003.

Münkler, Herfried: Symmetrische und asymmetrische Kriege, in: Merkur: Deutsche Zeitschrift für europäisches Denken. 58 (2004) 8, S. 649 – 659.

Pradetto, August (Hrsg.): Sicherheit und Verteidigung nach dem 11. September 2001. Akteure – Strategien – Handlungsmuster, Frankfurt a. M. 2004.

Urban, Johannes: Die Bekämpfung des Internationalen Islamistischen Terrorismus, Wiesbaden 2006.

Wenger, Andreas: Kontinuität und Wandel in der internationalen Sicherheitspolitik: der 11. September als Epochenwende, in: Österreichische militärische Zeitschrift: ÖMZ, 41 (2003) 1, S. 23 – 30.

- Teilnehmer:** Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magisterstudierende: Haupt- und Nebenfach im Grundstudium; Bachelorstudierende: 2. Semester); Bachelorstudierende Europa-Studien; weitere Ausnahmen nach Absprache
- Scheinerwerb:** Proseminarschein (Politische Systeme, politische Institutionen)
- Kriterien für Scheinerwerb:** Regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit, Klausur, Referat/Thesenpapier und Hausarbeit.
- Sonstiges:** Die Veranstaltung wird als Blockseminar gehalten. Bitte tragen Sie sich unbedingt bei Daniel Rennert in die Anmelde-liste ein.
- Beginn:** wird noch bekanntgegeben (siehe Aushang bzw. Seminarverteiler bzw. Powi-Mailingliste)

7800305	(Vorlesung)
Europäische Integration: Prozess und Politikfelder	
Prof. Dr. Beate Neuss	
Raum: 2/N010	Zeit: Donnerstag, 11:30 – 13:00 Uhr
MPOW 2, MPOW 6	
BPOW 2, BEUST, MEUST, BEUGE, MEUGE	

Inhalt:

50 Jahre nach der Gründung von EWG und EURATOM diskutiert die EU über eine Verfassung. Die Vorlesung analysiert den Prozess der Europäischen Integration seit den Anfängen im Rahmen einer Kohle- und Stahlgemeinschaft von sechs Staaten hin zu einer (fast) ganz Westeuropa und fast eine halbe Milliarde Menschen umfassenden EU-27 im Jahr 2007. Ausgewählte Politikbereiche werden näher betrachtet.

Literatur: Brunn, Gerhard: Die Europäische Einigung von 1945 bis heute, Stuttgart 2002 (auch bei der Bundeszentrale für politische Bildung).

Weidenfeld, Werner/ Wessels, Wolfgang (Hrsg.): Europa von A – Z, Bonn 2002 (Bundeszentrale für politische Bildung).

Teilnehmer: Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magisterstudierende: Haupt- und Nebenfach im Grund- und Hauptstudium; Bachelorstudierende 2. Semester); Studierende European Studies (Bachelorstudierende, Masterstudierende); Studierende Europäische Geschichte (Masterstudierende, Bachelorstudierende).

Scheinerwerb: für Magisterstudierende und Bachelorstudierende der Politikwissenschaft nicht möglich.

Kriterien für Scheinerwerb: wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Beginn: 12. April 2007

7800301, 7800303	(Hauptseminar)
Chinas Aufstieg zur Weltmacht? Ziele, Strategien, Gefährdungen	
Prof. Dr. Beate Neuss	
Raum: 2/N002	Zeit: Dienstag, 17:15 – 18:45 Uhr Mittwoch, 17:15 – 18:45 Uhr
MPOW 6	
MEUST, BEUGE	

Inhalt:

Die Wirtschaft Chinas wächst seit 20 Jahren dramatisch; auf seinen Markt drängen alle Weltunternehmen, es zieht hohe Direktinvestitionen an. Seine Produkte überschwemmen den Weltmarkt, als Ergebnis hält das Land die größten Devisenreserven. Das Seminar will den Aufstieg Chinas untersuchen und der Frage nachgehen, welche Chancen und Hindernisse sich für den Aufstieg zur Weltmacht ergeben? Welche Rolle spielt China als Akteur in seiner Region und im internationalen System?

Literatur: Kindermann, Karl-Gottfried: Der Aufstieg Ostasiens in der Weltpolitik 1840 – 2000, Stuttgart, München 2001.

Möller, Kay: Die Außenpolitik der Volksrepublik China 1949 – 2004. Eine Einführung, Wiesbaden 2005.

Themenheft China, in: APuZ, Beilage zur Wochenzeitung Das Parlament, 49/2006.

Themenheft China, China, China! in: IP 12/2005.

Themenheft China – China, in: Politische Meinung, Nr. 423, Februar 2005.

Teilnehmer: Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magisterstudierende: Haupt- und Nebenfach im Hauptstudium); Masterstudierende European Studies; Bachelorstudierende Europäische Geschichte

Scheinerwerb: Hauptseminarschein (Internationale Politik)

Kriterien für Scheinerwerb: Regelmäßige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier (Thesenpapier muss 14 Tage vorher in der Sprechstunde vorgestellt werden), Kurzklausuren und Hausarbeit

Sonstiges: Die Vorbesprechung findet am Freitag, 2. Februar um 10:30 Uhr in Raum 133 der Reichenhainer Str. 41 statt.

Beginn: 4. April 2007

7800306	(Kolloquium)
Magistranden-/Doktoranden-/Habilitantenkolloquium	
Prof. Dr. Beate Neuss	
Raum: Rh. 41/133	Zeit: Freitag, 13:45 – 15:15 Uhr
MPOW 6, Doktoranden und Habilitanden, BEUST, MEUST	

Inhalt:

Das Kolloquium wird in Einzelsitzungen und Blockveranstaltungen stattfinden. Es werden Konzeptionen, Einleitungen und einzelne Kapitel von Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen vorgestellt und diskutiert.

Von Kandidaten wird erwartet, dass sie zwei- bis drei Mal über den Stand ihrer Arbeit berichten, wobei es den Arbeitsprozess erleichtert, wenn bereits im frühen Stadium Konzepte vorgelegt werden.

Teilnehmer: Pflichtveranstaltung für Magistranden und Doktoranden im Bereich Internationale Politik; Fortgeschrittene Studenten im Hauptstudium des Fachs Politikwissenschaft; Bachelor Europa-Studien, Master Europa-Studien

Scheinerwerb: nicht möglich

Sonstiges: aus organisatorischen Gründen im Sekretariat anmelden

Beginn: wird über E-Mail-Verteiler bekanntgegeben

7800302	(Proseminar)
Grundlagen der Internationalen Politik [englisch]	
Nadine Mensel, M. A.	
Raum: 4/105	Mittwoch, 17:15 bis 18:45 Uhr
MPOW 2, BPOW 2	
BEUGE, BEUST	

Inhalt:

Topics that were already discussed during the introductory class (Einführung in die Internationale Politik) will be addressed more detailed. Furthermore, the aim is to deal with aspects that had to be neglected so far, which nevertheless play an important role in the academic field of International Relations. Thus, this class wants to trace the development of the subject International Politics/Relations, clarify central definitions as well as theories, and get a closer look at issues which occupy scholars and scientific debates such as:

- approaches like constructivism, geopolitics, foreign policy analysis
- globalization and international terrorism
- development cooperation
- Middle Eastern affairs
- U.S. American foreign policy.

Working language is English.

Literatur: wird noch bekannt gegeben

Teilnehmer: Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magisterstudierende: Haupt- und Nebenfach im Grundstudium; Bachelorstudierende: 2. Semester – Basismodul IP1); Bachelorstudierende Europäische Geschichte; Bachelorstudierende Europa-Studien

Scheinerwerb: (Pro-)Seminarschein (Internationale Politik)

Kriterien für

Scheinerwerb: regelmäßige, aktive Teilnahme, Übernahme eines Referates (inkl. Thesenpapier), Hausarbeit und Bestehen der Klausur; Voraussetzung für Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magister und Bachelor) ist der erfolgreiche Abschluss der einführenden Übung in die Internationale Politik.

Sonstiges: Das Seminar ist auf 40 Teilnehmer begrenzt.

Beginn: 4. April 2007

7800304	(Übung)
Einführung in die Internationale Politik	
Nadine Mensel, M. A.	
Raum: 2/NK003	Zeit: Freitag, 9:15 – 10:45 Uhr
MPOW 2, BPOW 2	
BEUST	

Inhalt:

Gemeinsam sollen Grundlagen des Teilgebiets Internationale Politik erarbeitet werden, die die Basis für Grund-, Hauptstudium und Zwischenprüfung darstellen. Für Studenten im Magisterhauptfach ist die Teilnahme Voraussetzung zum Erwerb des Proseminarscheins in Internationaler Politik! Für alle Studenten im Magisternebenfach wird die Teilnahme zur Zwischenprüfungsvorbereitung empfohlen! Folgende Themenbereiche sollen behandelt werden:

- Grundbegriffe und Theorien der IP
- Internationale Organisationen
- Ordnungsstrukturen und -probleme
- Krisen und Konflikte
- Deutsche Außenpolitik

Literatur:

- Hellmann, Gunther: Deutsche Außenpolitik. Eine Einführung, Wiesbaden 2006.
- Knapp, Manfred/Krell, Gert (Hrsg.): Einführung in die internationale Politik. Studienbuch, 3. überarb. und erw. Aufl., München 1996.
- Rittberger, Volker/Zangl, Bernhard (Hrsg.): Internationale Organisationen – Politik und Geschichte. Europäische und weltweite internationale Zusammenschlüsse, 3. Auflage, Opladen 2003.
- Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen, Opladen 2003.
- Weidenfeld, Werner (Hrsg.): Die Europäische Union. Politisches System und Politikbereiche (Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung, Bd. 442), Bonn 2004.

Teilnehmer:

Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magisterstudierende: Haupt- und Nebenfach im Grundstudium; Bachelorstudierende 2. Semester – Basismodul IP1); Bachelorstudierende Europa-Studien (Kernstudium, Modul SK2)

Scheinerwerb:

Übungsschein (Internationale Politik)

Kriterien für**Scheinerwerb:**

regelmäßige, aktive Teilnahme, Übernahme eines Referates (inkl. Thesenpapier) sowie Bestehen der Abschlussklausur

Sonstiges:

Die Übung ist auf 50 Teilnehmer begrenzt.

Beginn:

13. April 2007

7800307	(Proseminar)
Ressourcensicherheit – Herausforderungen an die internationale Politik	
Antje Nötzold, M. A.	
Raum: 2/D1	Zeit: Montag, 17:15 – 18:45 Uhr
MPOW 2, BPOW 2	
BEUST, MEUST	

Inhalt:

Fossile Energieträger sind und werden auf absehbare Zeit das Rückgrat der Wirtschaft bleiben – sie sind sowohl als Energieträger wie auch als Rohstoffe von enormer Bedeutung. Entsprechend ist eine wirkungsvolle Energiepolitik von essentiell für die wirtschaftliche Entwicklung und den Wohlstand eines Landes. Europa ist schon heute eine Importregion für Erdöl und -gas und trotz effizienterer Methoden und die Förderung erneuerbarer Energieträger wird der Verbrauch von Öl und Gas weiter steigen. Das Seminar stellt die Ausgangslage der EU dar und analysiert die Einflussfaktoren künftiger europäischer Energieversorgungssicherheit, wie bspw. die Instabilitäten der großen Reserveregionen, Investitionsnotwendigkeiten, die Bedeutung der Transportwege, der Ressourcen hunger großer Wachstumswirtschaften und die Potenziale alternativer Energieträger.

Literatur: Europäische Kommission (Hrsg.): Grünbuch. Hin zu einer europäischen Strategie für Energieversorgungssicherheit, Luxemburg 2001, in: http://ec.europa.eu/energy/green-paper-energy-supply/doc/green_paper_energy_supply_de.pdf.

Nabiyev, Rizvan: Erdöl- und Erdgaspolitik in der kaspischen Region. Ressourcen, Verträge, Transportfragen und machtpolitische Interessen, Berlin 2003.

Umbach, Frank: Globale Energiesicherheit. Strategische Herausforderungen für die europäische und deutsche Außenpolitik, München 2003.

Teilnehmer: Studierende des Fachs Politikwissenschaft (Magisterstudierende: Haupt- und Nebenfach im Grundstudium; Bachelorstudierende: 2. Semester – Basismodul IP1); Bachelorstudierende Europa-Studien; Masterstudierende Europa-Studien

Scheinerwerb: Proseminarschein (Internationale Politik)

Kriterien für Scheinerwerb: regelmäßige und aktive Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen, Übernahme eines Referates (inkl.

Thesenpapier), Klausur, Hausarbeit. Voraussetzung ist auch der erfolgreiche Abschluss der einführenden Übung in die Internationale Politik.

Sonstiges: Einschreibung ab 01.03.07 per E-Mail (antje.noetzold@phil.tu-chemnitz.de), Referatsvergabe in der 1. Sitzung

Beginn: 2. April 2007

